

Termin Auftaktveranstaltung:
Samstag, 17. Oktober 2020, 10.00 bis
12.00 Uhr in Stuttgart, danach vier
Wochen Online Phase

Zielgruppe Offen für Interessierte und
in der Flüchtlingsarbeit Aktive

Ort Die Auftaktveranstaltung findet statt
in der Landeszentrale für politische
Bildung Baden-Württemberg,
Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart,
Raum 524.1

Leitung **Sabine Keitel**
Landeszentrale für politische Bildung

Tutor **Uwe Müller**, Sozialpädagoge /
Dipl.-Sozialarbeiter, Stuttgart

Kosten **60,- EUR**
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Für Aktive in der Flüchtlingsarbeit ist
der Beitrag kostenreduziert.

Anmeldung bitte online:
www.lpb-bw.de/elearning-kurse.html

Oder schriftlich per Post
oder E-Mail mit Angabe
der Seminar-Nr. 46/42/20:

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg,
Fachbereich E-Learning
Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart
0711.16 40 99-45, Fax: -77
sylvia.roesch@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

Seminar-Nr.: 46/42/20

Kooperationspartnerinnen

**Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg**
Nadine Bartels, Dr. Max Bernlochner

**Masterstudiengang Interkulturalität
und Integration,**
PH Schwäbisch Gmünd, Dr. Sandra Kostner

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg,**
Sabine Keitel, Fachbereich E-Learning

Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind Internet-
Anschluss und E-Mail-Adresse, ggf. Programm
für mp3 und PC-Lautsprecher. Vorkenntnisse
im Bereich Online-Kommunikation sind nicht
notwendig.

Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt ungefähr bei
vier Stunden pro Woche und kann individuell
bestimmt werden.

Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat bei aktiver Beteiligung
an drei von vier Wochenaufgaben.

E-Learning



Interkulturelle Kompetenzen erwerben

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

**17. Oktober bis
13. November 2020**

Interkulturelle Kompetenzen erwerben

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

Kursziel

Integration ist keine Einbahnstraße: Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, müssen alle ihren Beitrag leisten. Interkulturelle Kompetenzen helfen dabei und nutzen sowohl Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund. Dass sich diese Schlüsselqualifikation sogar finanziell auszahlt, hat die Wirtschaft früh erkannt. Die Fähigkeit, interkulturell kompetent zu kommunizieren und zu handeln, ist aber auch von großer Bedeutung für die Bereiche Bildung, und Verwaltung sowie für das gesellschaftliche Zusammenleben insgesamt.

Der vierwöchige Onlinekurs mit einer einführenden Auftaktveranstaltung beinhaltet folgende Themen: Welche Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation gibt es? Inwiefern beeinflussen kulturelle Prägungen sowie verbale und non-verbale Kommunikationsmuster unsere Wahrnehmung und unser Verhalten? Wie entstehen Stereotypisierungen und Vorurteile, und wie lassen sie sich abbauen? Welche Konsequenzen hat das für Bildungsangebote und Verwaltungshandeln?

Ein Fazit ist gewiss: Interkulturelle Kompetenzen fördern gesellschaftliches Miteinander und persönliche Weiterentwicklung.

Herzlich Willkommen im Online Kurs!

Inhalte

Vier Module bieten einen inhaltlichen Überblick über das Thema Interkulturelle Kompetenzen. Sie werden Woche für Woche frei geschaltet.

Modul 1

Kulturtheoretische Grundlagen und interkulturelle Kommunikationshürden

Was ist Kultur? Welche Funktionen und Dimensionen hat sie? Wodurch entstehen kulturelle Missverständnisse und wie beeinflussen sie unser Handeln?

Modul 2

Migrationsgeschichte und Integrationspolitik in Deutschland und Baden-Württemberg

Wie verlief Migration und Integration seit dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland und speziell in Baden-Württemberg? Welche Menschen kamen, was sind die Gründe und die hauptsächlichen Herkunftsländer?

Modul 3

Interkulturelle Kompetenzen: eine Voraussetzung im Verwaltungshandeln

Die kulturelle Öffnung der Verwaltung ist eine Voraussetzung für gelingende Integration in Deutschland. Welche Faktoren können diese Öffnung vorantreiben?

Modul 4

Interkulturelle Kompetenzen: Praxisfeld Flüchtlingshilfe

Die Arbeit mit geflüchteten Menschen stellt eine besondere Herausforderung dar: Wie sind sprachliche Hürden zu überwinden? Wie geht man mit kulturellen Unterschieden um? Wie kann die besondere Situation Geflüchteter (z.B. Traumata) berücksichtigt werden? Kann das gelingen?

Ablauf

17. Oktober 2020, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Auftaktveranstaltung in Stuttgart

Bei dieser Präsenzveranstaltung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich und das Leitungsteam persönlich kennen zu lernen. Eine Einführung in die Lernumgebung bereitet auf die folgende Online Phase vor.

Online Phase

Vier Wochen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet, zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Ein Tutor moderiert die Diskussion und ist ständiger Ansprechpartner.

Einführungs- und Abschluss-Chat

Es werden Chats angeboten, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem festgelegten Zeitpunkt mit dem Tutor austauschen können. Beim Abschluss-Chat können Sie Ihre Lernerfahrungen austauschen, uns Rückmeldungen geben und aus den neuen Impulsen Schlüsse für die Zukunft ziehen.